

Grue

Juli 2010
Jahrgang 09
Nr. 24

Zi

nermer

ttig



Informationsblatt des Bürgervereins

Erörterungstermin zur Umfahrungsstraße im Juli

Ulrich Wüst

In der 29. Kalenderwoche, also zwischen dem 19. und 23. Juli, so die Auskunft von Herrn Dr. Wörner aus dem Regierungspräsidium Freiburg, wird der schon so oft angekündigte und immer wieder verschobene Erörterungstermin (Erklärung siehe unten) stattfinden. Doch erst mit der amtlichen Bekanntmachung im Rathausblatt wird dieser Termin auch offiziell sein.

Die weiteren Auskünfte über Ort und Ablauf der Erörterung waren noch alle sehr vage. Sicher allerdings ist, dass in diesem Termin für die Befürworter der Westtangente große Chancen liegen. Zu keinem früheren Zeitpunkt konnten die Vorzüge dieser Alternativplanung besser zum Ausdruck gebracht werden.

Jeder, der einen Einspruch sowohl im Rahmen der ersten wie auch der zweiten Offenlage eingereicht hat, wird gehört. Eine einmalige Chance, all die Ungerechtigkeiten gegen Grunern und massiven Eingriffe in diese Erholungslandschaft zur Sprache zu bringen und anzuprangern.

Zu den sachlichen Vorteilen einer Westtangente kommt Rückenwind durch die allgemeine Lage. Staufen braucht den Zuspruch und das Geld aus Stuttgart an anderer Stelle viel dringlicher. Nur wer in Verwaltungsbahnen denkt, wird antworten, dass Geld aus völlig unterschiedlichen Töpfen nicht vermengt werden kann. Dieser Gedankenansatz ist viel zu kurz gesprungen. Geld kann man nur einmal ausgeben und dies, so argumentieren wir, an der richtigen Stelle. Im Weiteren kommt hinzu, dass in Stuttgart und anderswo das große Sparen angesagt ist. Man wird Geld vermutlich lieber dort ausgeben, wo über den Sinn einer Straße größere Übereinstimmung herrscht.

Doch noch ist der Kampf nicht gewonnen. Planen Sie bitte diese Woche oder einzelne Tage schon mal ein. Die Anzahl der Besucher wird sicher vom Regierungspräsidium aufmerksam registriert.

Der Bürgerverein Grunern wird, wenn Termin und Tagesordnung amtlich sind, eine Veranstaltung zur Vorbereitung anbieten. Eine rechtzeitige Einladung wird erfolgen.

Was ist ein Erörterungstermin?

Quelle: Wikipedia

Die Hauptunterschiede zum gewöhnlichen Verwaltungsverfahren bestehen in der umfassenden Beteiligung von Bürgern, deren Belange durch das Vorhaben betroffen sind und der Behörden, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird.

Rechtzeitig erhobene Einwendungen der betroffenen Bürger und die Stellungnahmen der Behörden werden, ähnlich wie im förmlichen Verwaltungsverfahren, in einem mündlichen Termin gemeinsam erörtert.

Dieser Erörterungstermin ersetzt die einfache Anhörung des gewöhnlichen Verwaltungsverfahrens. Zweck der Bürger- und Behördenbeteiligung ist, die Feststellungsbehörde

in die Lage zu versetzen, die betroffenen Belange frühzeitig erforschen und sachgerecht bewerten zu können. Außerdem entfaltet die Auslegungsfrist eine materielle Präklusionswirkung.

Einwendungen, die nach Ablauf der Ausschlussfrist erfolgen, werden weder durch die Feststellungsbehörde berücksichtigt, noch kann auf solche eine Drittanfechtungsklage gestützt werden.

Sobald sich Neuigkeiten ergeben, werden wir Sie umgehend informieren — auch unter www.grunern.de.

Ein Dorfladen für Grunern?

Ulrich Wüst

Was früher in jedem Ort ganz selbstverständlich war, nämlich die Dinge des täglichen Bedarfs beim Bäcker, Metzger oder Lebensmittelhändler um die Ecke einzukaufen, gehört längst der Geschichte an. Kaum eine andere Branche hat eine solche Konzentration auf wenige Anbieter erfahren wie der Lebensmittelhandel. Fünf bis sieben Riesen beherrschen den Markt und diktieren nicht nur die Preise.

Auf der Strecke bleiben regionale kleine Anbieter, weil deren Produkte nicht in die Mengen- oder Normbestimmungen der Abnahmebedingungen passen.

Allerdings ist seit Jahren eine zunehmende Gegenbewegung festzustellen. So mancher landwirtschaftliche Betrieb hat einen Bauernladen eröffnet. Auch Marktbesucher erfreuen sich einer zunehmenden Schar von Kunden, die Wert auf Herkunft und kurze Handelswege legen.

Zu dieser Rückbesinnung auf verloren gegangene Werte passt auch die enorme Zunahme von Dorfläden.

Viele Bürger, vornehmlich aus kleinen Ortschaften und Dörfern, engagieren sich nicht nur finanziell, um Lebens-

qualität zurückzuholen. Die Förderung der Gemeinschaft steht hier ganz im Vordergrund.

Allen ist klar, dass solche Dorfläden nie und nimmer mit Aldi, Lidl und Co. konkurrieren können, weder im Preis noch in der Vielfalt des Warenangebotes. Aber offensichtlich ist Mann/ Frau bereit, für Eigenschaften wie Herkunft, Frische oder Förderung der regionalen Landwirtschaft einen Beitrag zu leisten.

So ist ein Dorfladen mehr als nur die gute Gelegenheit, vergessenes noch schnell zu besorgen. Der Erhalt von Infrastruktur und Lebensqualität ist für viele zu einem wichtigen Standortvorteil ihrer Gemeinde geworden.

Der Bürgerverein ist überzeugt, dass in Grunern ein solcher Dorfladen Zukunft hat. **Wir haben deshalb dieser Ausgabe des GrueZi einen Fragebogen beigelegt. Mit der Beantwortung der Fragen helfen Sie uns, Antworten auf viele Fragen der Planung zu finden. Wir sind dankbar für jede Anregung und natürlich auch für Mithilfe.**



Kinderferienprogramm Pfingsten 2010

Margarete Baumann-Wüst

Wie schon seit geraumer Zeit, hat der Bürgerverein auch in den Pfingstferien wieder ein Kinderferienprogramm angeboten. Da sowohl das allseits bereite Kerni-Team als auch das Organisationsteam im Hintergrund nur teilweise zur Verfügung stand, konnte leider nur die erste Ferienwoche angeboten werden, die wieder einmal im Nu „ausgebucht“ war.

Das Arbeiten mit Gips, ein Besuch bei Breisgaumilch in Freiburg, ein Kalligraphie-Schnupperkurs und letztendlich eine Wanderung zum Castellberg – alles war ein voller Erfolg und hat, wie man hört, allen viel Spaß gemacht. Das tägliche Klein/Klein wie Empfang der Kinder in der Früh, Betreuung bis zum Beginn des jeweiligen Programms sowie Übergabe der Kinder am Mittag wieder an die Eltern wurde durch Jutta Schoch mit Bravour gemeistert.

Erfreulich ist, dass der Zuspruch durch die Kinder (und auch die Eltern natürlich) immer größer wird, was aber auch heißt, dass der Organisations- wie auch der personelle Aufwand ständig zunimmt. So wäre es schön, wenn nicht nur aus den eigenen Reihen, sondern auch von anderer Seite Mithilfe/Ideen/Unterstützung käme.

Vielleicht kann sich ja der/die eine oder andere aus dem Dorf (jung oder alt) vorstellen, mal einen Vormittag mit Kin-

dern zu gestalten. Das heißt aber nicht nur Mithilfe, sondern das geht von der Idee über den Einkauf des jeweiligen Materials, Gestaltung des Programms bis hin zum Alternativprogramm, wenn das jeweilige Wetter nicht mitspielt.

Auskünfte über alles, was Sie wissen wollen/müssen, erhalten Sie beim Kerni-Team oder unter der Telefon-Nr. 8526.

– Die Sommerferien sind näher, als man denkt ! –



Das Stadtarchiv ist wieder in Grunern

Hans Pfefferle & Ulrich Wüst

Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis einer Stadt. Es verwahrt seit Jahrhunderten in der Stadtverwaltung die Unterlagen, die von dieser zur Erfüllung ihrer Aufgaben angelegt wurden. Diese Unterlagen bieten in ihrer Gesamtheit eine einzigartige Fülle von Informationen und Daten zur Stadt, die die Grundlage für jede Beschäftigung mit der Stadtgeschichte sind. Das Stadtarchiv sammelt ferner alle Materialien mit Bezug auf Staufen und seine Ortsteile, um das städtische Geschehen möglichst umfassend dokumentieren zu können.

Seit nunmehr einem Jahr beschäftigt die Stadt Staufen wieder einen Archivar. Herr Jörg Martin, der seine Ausbildung in Stuttgart absolvierte, ist zu gleichen Teilen bei der Stadt Bad Krozingen wie Staufen angestellt. Eine Aufteilung, wie sie in Städten vergleichbarer Größe üblich ist.

Kaum im Amt, musste er sich um neue Räume kümmern, da infolge der starken Schäden im Stadtbauamt ein Umzug anstand; hierhin war das Gesamtarchiv erst vor wenigen Jahren in die neuen klimatisierten Räume gezogen.

Die Suche nach geeigneten Räumen gestaltete sich schwierig. Sie sollten möglichst nahe am Rathaus sein, stabil

genug, um die enormen Lasten aufzunehmen, trocken sein, geeignete Raumhöhen haben und - ganz wichtig - bezahlbar bleiben. Nach langer Suche war, auch unter Mithilfe des Bürgerverein Grunern, die Entscheidung gefallen, in das erst kürzlich verwaiste Grunerner Pfarrhaus umzuziehen.

Das stattliche Gebäude in der Dorfstraße 1 wurde 1792/93 zunächst als einstöckiges Gebäude erbaut und 1832 um einen zweiten Stock erweitert. Mit seinen dicken Wänden und nicht zuletzt wegen seines mit schönem Kreuzgrat gewölbten Kellers eignet es sich ideal. So macht das natürliche Raumklima eine aufwändige Klimatisierung unnötig.

700 Meter städtische Akten, dies entspricht etwa der Entfernung von Grunern nach Staufen, wurden mit Hilfe des Bauhofes nach Grunern transportiert. Noch ist so mancher Umzugskarton unausgepackt, aber Herrn Martin ist es wichtig, dass vor allem das empfindliche Papiergut aus dem Zwischenlager Bauhof gerettet ist.

Gerne möchte Herr Martin sein „Archiv“ der Bevölkerung zeigen und plant zusammen mit der Kirchengemeinde und dem Bürgerverein Grunern für das Spätjahr einen Tag der offenen Tür.

Neue Mitgliederinnen im Vorstand

Gerrit Schlegel & Katharina Wiegand

Gerrit Schlegel, 56 Jahre alt, Hausfrau, Goldschmiedemeisterin.

Ich wohne seit ca. 11 Jahren mit meinem Mann Josef und unseren beiden Kindern Thomas (22 Jahre) und Julia (19 Jahre) in der Staufener Straße. Seit dieser Zeit engagieren wir uns innerhalb des Bürgervereins, indem wir bei diversen Aktionen mitgewirkt haben.

Das Erscheinungsbild von Grunern liegt mit sehr am Herzen, sodass ich mich seit längerem um Beete und Rabatten kümmere und diese Aufgabe auch innerhalb der Vorstandschaft übernommen habe. Als Handwerker und Hobby-schreiner stehe ich gerne für anfallende Arbeiten im Rathaus, Milchhäusle und Bürgerhaus zur Verfügung.



Meine Hobbies sind handwerkliche Tätigkeiten aller Art und sportliche Betätigungen.

Katharina Wiegand, 42 Jahre alt, Hausfrau, Bürokauffrau, verheiratet, 2 Kinder: Tobias (11), Jana (8 Jahre).

Ich bin in Grunern aufgewachsen und seit der Gründung Mitglied des Bürgervereins. Außerdem seit 25 Jahren beim Musikverein Grunern an der Posaune im Einsatz. Seit 2007 bin ich bei der Durchführung der Kinderfasnet im Bürgerhaus mit von der Partie. Im Bürgerverein will ich mich für Projekte der Jugendarbeit einsetzen.



Französisch einmal anders

Stressfreies Lernerlebnis in angenehmer Atmosphäre
Kurse für Erwachsene (Anfänger/Mittelstufe)

Ort+Zeit: Altes Rathaus Grunern, Di/Mi 18h00-19h30

Auch: Einzelunterricht; kreative Seminarmethoden;
LernCoaching; wingwave Coaching

Karin Faatz-Rockstroh, M.A.

Tel.: 07633 - 80 75 76

e-mail: info@kafaro.de

<http://www.kafaro.de>



Neugestaltung der Außenanlage rund ums Alte Rathaus

Gerrit Schlegel

Es ist geschafft: die alten Rosen am Alten Rathaus sind einer neuen Bepflanzung gewichen. Pflegeleicht sollte es sein und das ganze Jahr über ein ansprechendes Bild abgeben. Mit der Buchshecke entlang des Fassadensockels soll eine immergrüne Basis entstehen, die sich wie ein Band um das Gebäude legt, ähnlich wie man es von alten Bauwerken her kennt.

Je ein weißer Flieder neben der Telefonzelle bzw. der Eingangstreppe begrenzen das Beet auf beiden Seiten. Über

die gesamte Länge sind Hortensien, Lavendel, Gaura und ein Schneeball als Dauerbepflanzung verteilt. Saisonblumen sollen je nach Jahreszeit für Auflockerung sorgen.

Die Finanzierung wurde zum größten Teil durch die Aufrechnung des Arbeitseinsatzes bei der Hochstammwiese (Bericht im letzten GrueZi) gegenüber der Stadt ermöglicht.

Außerdem erhielten wir zwei Spenden, die für den Kauf von einigen dieser Pflanzen, sowie für das Solanum (Jasmin) im Terracottatopf auf der Brüstung, verwendet wurden.

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 20. April 2010

Joachim Rotzinger

Am 20. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Grunern statt. Ulrich Wüst gab einen ausführlichen Bericht zu den Aktivitäten des Bürgervereins im vergangenen Jahr, von denen hier aus Platzgründen nur einige wenige stichwortartig aufgelistet sind:

Gestaltung Schulumfeld: Anschaffung Kletterwand und Fallschutzmatten - Verkleidung Elektrokasten mit Ortstafel und Rankgerüst, Rodung und Neubepflanzung Streuobstwiese Schöneck, Initiierung von Patenschaften für die gepflanzten Bäume - Kinderfasnet und Rosenmontags-Fasnet gemeinsam mit dem Musikverein Grunern - Kinderkino.

Martin Behrens gab einen Überblick über die Gemeinnützigkeit des Bürgervereins. Der Bürgerverein ist damit in der Lage, Spendenbescheinigungen auszustellen. Vorteile für Mitglieder und Spender sind: Mitgliedsbeiträge, finanzielle und Sachspenden sind voll steuerlich absetzbar.

Folgende Mitglieder sind im Rahmen neu oder wieder in den Vorstand gewählt worden: 1. Vorsitzender: Dr. Ulrich Wüst - Beisitzer: Martina Denhard-Aisenpreis, Edgar Gramelspacher, Konrad Gramelspacher, Gerrit Schlegel, Katharina Wiegand. 1. Kassenprüferin: Silvia Kaltenbach

Das vollständige Protokoll finden Sie unter www.grunern.de.

Gerhard Ruh

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Klima-Service
- Karosseriearbeiten - Achsvermessungen
- Jeden Dienstag und Donnerstag TÜV und AU



Dorfstraße 50 - 79219 Staufen-Grunern - Tel: 07633 8 25 11

Martin
Schmälzle

Schreinerei

- ▲ Möbel
- ▲ Fußböden
- ▲ Reparaturen
- ▲ Innenausbau
- ▲ Altbau/Umbau
- ▲ Biologische Oberflächen

Martin Schmälzle
Ballrechter Str. 4a
79219 Staufen-Grunern

Tel.: 07633/8064305
Fax: 07633/8064306
Mobil: 0175/5246606

e-mail: martin.schmaelzle@t-online.de

- ❖ Hoch- und Tiefbau
- ❖ Altbausanierung
- ❖ Umbau
- ❖ Landwirtschaftliche Gebäude
- ❖ Aussenanlagen

Baunternehmen
Gebhard Luiz GmbH
Ballrechterstraße 1
79219 Staufen-Grunern

Tel. 076 33/ 93 88 77
Fax 076 33/ 93 88 99



LUIZ
GEHARD

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Ulrich Wüst, Joachim Rotzinger • Bürgerverein Grunern e. V. • Dorfstraße 37a, 79219 Staufen-Grunern
Tel. (07633) 8526 • www.grunern.de/gruezi • Dreimal jährlich kostenlos für alle Haushalte Grunerns